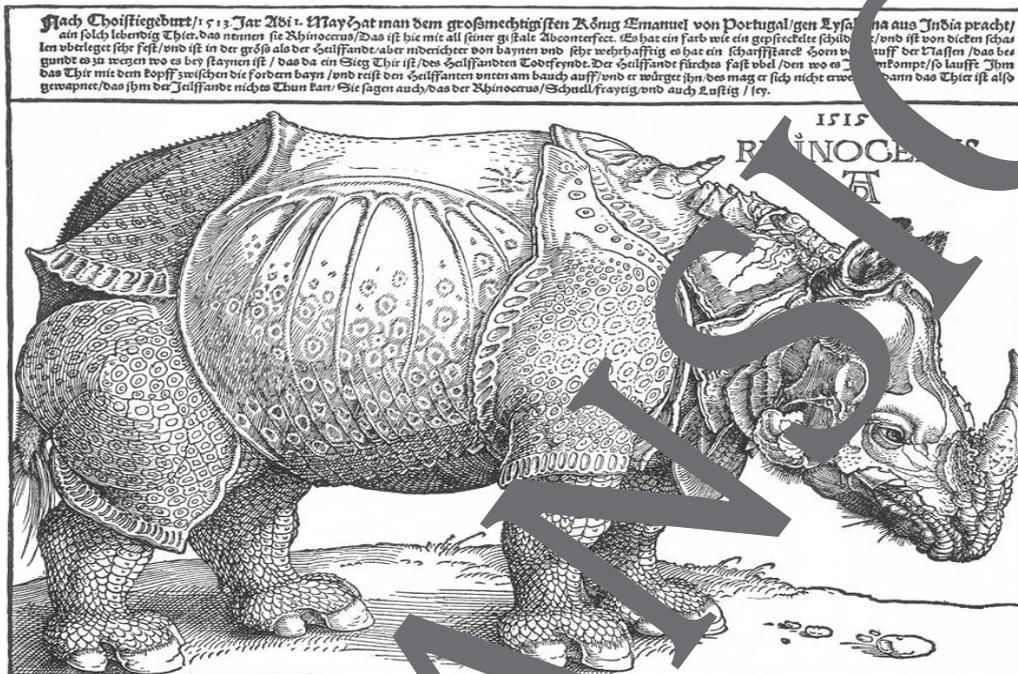


III.52

Lesen: Texte erfassen

Die „Kindergeschichten“ von Peter Bichsel – Motivierende Zugänge zu Kurzgeschichten

Nach einer Idee von Dr. Lea Marquart, Heidelberg



© Wikipedia. Gemeinfrei gestellt.

Ungewöhnliche Situationen und seltsame Protagonisten – in der Unterrichtseinheit zu Peter Bichsels bekannten „Kindergeschichten“ tauchen Ihre Schüler in eine Welt der Fragen und Besonderheiten ein. Dabei verschaffen sie sich einen ersten analytischen Zugang zu den Geschichten.

Themen der Reihe sind daher zum einen die „Kindergeschichten“, zum anderen aber auch das erste Einführen und Üben der Methoden, die man benötigt, um komplexere Texte zu untersuchen und zu deuten.

KOMPETENZPROFIL

Klassensituation:

Dauer: 10–12 Unterrichtsstunden + LEK

Kompetenzen:

Literatur – Kurzgeschichten: Merkmale erkennen; Inhalte erschließen und interpretieren; Schreiben – Narratives Schreiben: einen inneren Monolog verfassen; Schreiben – Interpretation: Erzählperspektiven erkennen; eine Charakterisierung schreiben

Thematische Bereiche:

Kurzgeschichten, Bedeutung von Sprache, Wissen hinterfragen, Isolation/Einsamkeit, Entfremdung

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: „Die Erde ist rund“ – Reisepläne eines Rentners

M 1 „Die Erde ist rund“ – ein Experiment / die Umrundung der Erde auf einer geraden Linie nachvollziehen; Probleme erkennen

M 2 „Die Erde ist rund“ – Reisepläne und Schwierigkeiten / die Zweifel des Mannes herausarbeiten; ein Gedankenexperiment durchführen; mögliches Ende der Geschichte schreiben

M 3 Zur Theorie I – Merkmale einer Kurzgeschichte / die Merkmale einer Kurzgeschichte erkennen; die Merkmale am Text überprüfen

Hausaufgabe: Die zweite Kurzgeschichte („Ein Tisch ist ein Tisch“) lesen und die Merkmale einer Kurzgeschichte darauf anwenden.

3./4. Stunde

Thema: „Ein Tisch ist ein Tisch“ – oder: eine eigene Sprache entwickeln?

M 4 „Ein Tisch ist ein Tisch“ – über die Bedeutung von Worten / die Idee des Mannes nachvollziehen; die Konsequenzen erkennen; einen Dialog schreiben

M 5 Das Zeichenmodell von F. de Saussure / das Zeichenmodell nach Saussure einführen; die Erkenntnisse auf die Kurzgeschichte anwenden

M 6 Gefangen in der eigenen Sprache – einen inneren Monolog verfassen / einen inneren Monolog verfassen

M 7 Zur Theorie II – die Erzählperspektive untersuchen / die Erzählperspektive einführen; die Erkenntnisse auf die Kurzgeschichte anwenden

Hausaufgabe: Die dritte Kurzgeschichte („Amerika gibt es nicht“) lesen und die gewonnenen Erkenntnisse anwenden.

5./6. Stunde

Thema: „Amerika gibt es nicht“ – Wahrheiten?

M 8 „Amerika gibt es nicht“ – der historische Hintergrund / Abbildung und Kurzgeschichte vergleichen; den Beginn der Geschichte lesen; Informationen aus dem Text sammeln

M 9 Zur Theorie III – die Charakterisierung / Informationen über den König sammeln; eine Charakterisierung des Königs schreiben

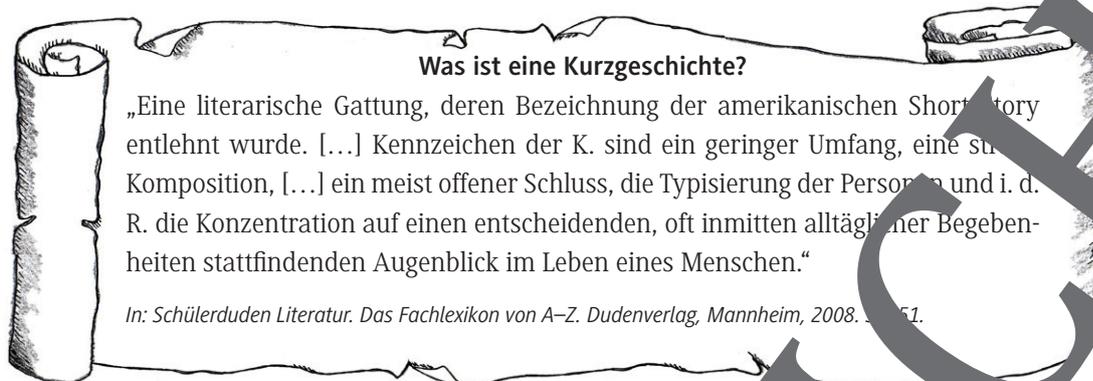
M 10 Christoph Kolumbus – das historische Vorbild für Columbin / die historische Persönlichkeit Kolumbus' mit der Figur vergleichen; die Zweifel des Erzählers sammeln

Hausaufgabe: Eine Charakterisierung von Columbin schreiben

Zur Theorie I – Merkmale einer Kurzgeschichte

M 3 ●

Die „Kindergeschichten“ von Peter Bichsel sind Kurzgeschichten. Diese Gattung weist besondere Merkmale auf, die sich auch in der vorliegenden Erzählung finden lassen.



Aufgaben

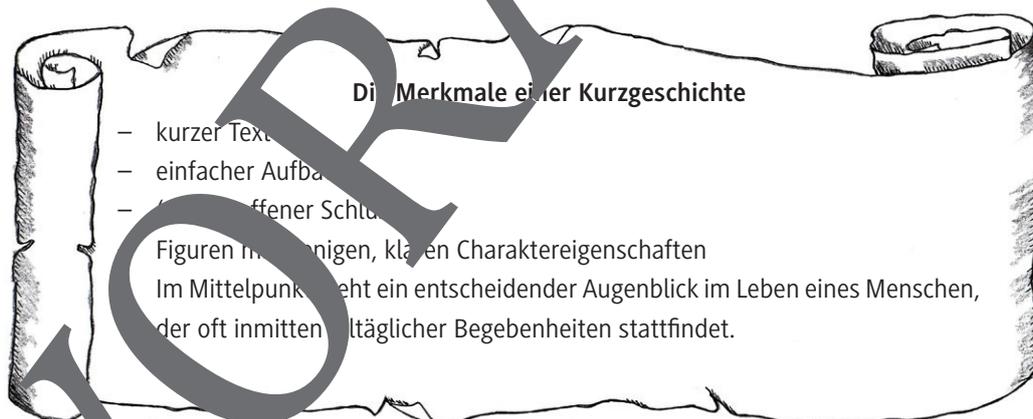
1. Lies die Definition einer Kurzgeschichte. Erkläre folgende Begriffe: Komposition, Typisierung, Konzentration.
2. Wie passt die Definition einer Kurzgeschichte auf „Die Erde ist rund“? Diskutiert gemeinsam.
3. Lies die zweite Geschichte („Ein Tisch ist ein Tisch“). Begründe am Text: Warum handelt es sich auch hierbei um eine Kurzgeschichte?



Zur Theorie I – Merkmale einer Kurzgeschichte

M 3 ○

Die „Kindergeschichten“ von Peter Bichsel sind Kurzgeschichten. Diese Gattung weist besondere Merkmale auf, die sich auch in der vorliegenden Erzählung finden lassen.



Aufgaben

1. Wie passen die Merkmale einer Kurzgeschichte auf „Die Erde ist rund“? Diskutiert gemeinsam.
2. Lies die zweite Geschichte („Ein Tisch ist ein Tisch“). Begründe am Text: Warum handelt es sich auch hierbei um eine Kurzgeschichte?

M 4

„Ein Tisch ist ein Tisch“ – über die Bedeutung von Worten

Worte und Bilder sind in unserem Kopf eng miteinander verknüpft. Wenn wir beispielsweise das Wort „Tisch“ verwenden, denken alle an dasselbe Bild. Aber was passiert, wenn wir diese Verknüpfung lösen? Was passiert, wenn ich unter einem Tisch etwas anderes verstehe als alle anderen Menschen?



© Julia Lenzmann



© Ingrid Weyland

„Dann gab es einmal einen besonderen Tag, einen Tag mit Sonne, nicht zu heiß, nicht zu kalt, mit Vogelgezwitscher, mit freundlichen Leuten, mit Kindern, die spielten – und das Besondere war, dass das alles dem Mann plötzlich gelang.“

„Aber im Zimmer war alles gleich, ein Tisch, zwei Stühle, ein Bett. Und wie er sich hinsetzte, hörte er das Ticken, und alle Dinge, die er um sich sah, hatten sich nichts geändert.“

„Es muss sich ändern, es muss sich ändern!“

In: **Peter Bichsel**: *Kindergeschichten*. 14. Auflage. Suhrkamp, Frankfurt am Main, 2019. S. 22, S. 23 und S. 24.

Aufgaben

1. Erklärt mithilfe der Abbildung, welche Konsequenzen das Umbenennen von Gegenständen für die Kommunikation hat.
2. Bildet Vierergruppen. Schreibt gemeinsam einen Dialog zwischen vier Personen über einen Gegenstand, bei dem ihr mehrere Dinge umbenennt – nicht zu viele, denn die anderen sollen später erraten können, worüber ihr gesprochen habt.

TIPP

Geht vor wie der Mann in der Geschichte: Ersetzt zum Beispiel das Wort „Schule“ durch „Tisch“, dann „Weg“ durch „Ball“, „Morgen“ durch „Eis“ und „Freund“ durch „Tier“. Heraus kommt etwa folgender Satz: „Auf dem Ball zum Tisch treffe ich jedes Eis meine Tiere.“

EXTRA

Benenne in eurem Dialog nicht nur Gegenstände um, sondern tauscht auch Verben aus.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de